

## AKTUELLE TERMINE

07.12.2019	Altenstadt Adventlicher Tag für Familien
14.12.2019	Seifriedsberg Adventlicher Tag für Familien
17.01.2020	Weilheim „Demokratie praktisch“
02.02.2020	Weilheim FrauenLichtNacht

## AUSKUNFT ZU RENTENFRAGEN

durch: **Renate Hofner**

Nächste Termine:

03.12.2019 / 13.01. / 03.02.2020

Jeweils von 15 – 17 Uhr

im Marcel-Callo-Haus

Weite Gasse 5, 86150 Augsburg

oder nach Vereinbarung

Tel. 0821 3166-3520

durch: **Kai Kaiser**

Termine nur nach Vereinbarung

Günzburger Strasse 45, 89264 Weißenhorn

Tel. 07309 9290-310

durch **Albertine Ganshorn**

nach Vereinbarung:

Tel. 08237 8519001

Handy: 0177 7614363

E-Mail: ma@novaimages.de

## BUNDESKONGRESS DER CAJ

Nach sieben Jahren fand im September wieder ein Bundeskongress der CAJ Deutschland statt. Aus dem Diözesanverband Augsburg waren sechs Mitglieder in Altenberg bei Köln dabei. Hier wurde ein Bundesaktionsplan beschlossen, der für die nächsten Jahre das Profil und die Arbeitsschwerpunkte der CAJ bestimmen wird. Er beruht auf Lebensrealitäten von jungen Menschen, die im Vorfeld zu den Bereichen Arbeit, Bildung, Mitbestimmung und Lebensräume gesammelt worden waren. Ihnen wurde die Vision der CAJ vom guten und gerechten Leben für alle entgegengesetzt. Die von den



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der CAJ Augsburg waren voller Tatendrang bei der Sache.

etwa 70 äußerst motivierten Teilnehmer/innen in abwechslungsreicher Methodik erarbeiteten Ergebnisse folgen der Schrittfolge von Sehen und Urteilen. Und sie zielen darauf, ins Handeln übersetzt zu werden – Aktionen beispielsweise gegen die Prekarisierung der Arbeitsverhältnisse oder für Geschlechtergerechtigkeit. Der Kongress war eine sehr ermutigende und motivierende Erfahrung, auf allen Ebenen am besonderen Profil und Charisma der CAJ weiterzuarbeiten.

**Christoph Hausladen, Augsburg**

## ERLEBNISWANDERUNG DER KAB 60PLUS OBERHALB VON BRIXEN

Bereits zum 18. Mal fuhr eine Gruppe von Senioren der KAB 60plus für eine Woche in die Bergwelt von Südtirol zum Wandern. Nach einer Führung im Dom von Brixen ging es am ersten Tag an der Eisack entlang hinauf zum Kloster Neustift. Der Aufstieg zum Plosegipfel (2486 m) mit dem Brixener Höhenweg am zweiten Tag war dann schon anspruchsvoller. Das Würzjoch, am Übergang vom Eisacktal zum Gadertal war am dritten Tag Ausgangspunkt für eine Genusswanderung durch ein Refugium seltener Alpenkräuter hinauf zum Mauernerberg (2332 m) und am vierten Tag über Lüssen hinauf zum Astjoch (2194 m). Eine dicke Überraschung gab es dann am Tag der Heimreise: Nach der Kofferverladung wan-



Auch in diesem Jahr waren die Männer und Frauen der KAB wieder begeistert vom guten Miteinander.

derten die Teilnehmer zum Raier Moos in Raas, wo sie an einem Haus mit einer großen Bronzetafel vorbeikamen, auf der geschrieben stand, dass hier die Groß- und Urgroßmutter von Papst Benedikt XVI. gelebt haben. Voller Genugtuung und hochzufrieden über die sonnige Wanderwoche ging es wieder in Richtung Heimat.

**Arno Sommer, Marktoberdorf**

## LEITFADEN FÜR POLITIKERGESPRÄCHE VERÖFFENTLICHT

Erinnern Sie sich? Der Diözesanverband Augsburg hat im Jahr 2018 einen Arbeitskreis Demokratie als Antwort auf das Erstarken rechtsextremer Kräfte installiert. Dieser hat erkannt, dass auch in unseren Kreisen das Verständnis für das Tun der Politiker nicht weit verbreitet ist. Daraus ist eine neue Idee, „Aus meinem Terminkalender“ entstanden: Ortsverbände laden Politikerinnen und Politiker ein, um mit ihnen niederschwellig ins Gespräch zu kommen. Dabei soll der Alltag des Politikers im Vordergrund stehen, dieser soll anhand seines Terminkalenders darlegen, wie sein Alltag im Auftrag des Bürgers aussieht. Mit diesem Format will der AK Demokratie erreichen, dass das Verständnis für Politik und Politiker erhöht wird. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennen die enorme Herausforderung repräsentativer Demokratie und entwickeln möglicherweise Verständnis für (hinter-)fragwürdige Entscheidungen. Der Leitfaden kann im Diözesansekretariat oder in allen anderen Sekretariaten angefordert werden...

pz



## [Kontakt]

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER KAB AUGSBURG

## FREITAGS...

Freitag: Der Tag, an dem sich viele Beschäftigte auf das Wochenende vorbereiten, um sich an den freien Tagen von der anstrengenden Woche zu erholen, Freunde zu treffen oder einfach nur die Seele baumeln zu lassen. Leider gibt es nicht in allen Berufen zwei arbeitsfreie Tage. Die Handwerker haben schon lange wieder eine Sechstageswoche. Vom „freien Sonntag“ ausgenommen werden regelmäßig die Beschäftigten in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, in der Gastronomie, bei der Feuerwehr und der Polizei. Diese Liste ließe sich weiter fortsetzen. Wir von der KAB haben uns stets starkgemacht für den Sonntag als den Tag, der kein Werktag sein soll. Dennoch wird durch die mobile Arbeit auch dieser Tag immer häufiger von Dingen vereinnahmt, die nicht der Erholung oder den sozialen Kontakten dienen. Ja, der Freitag ist nicht für alle der Tag, um sich auf freie Tage vorzubereiten. Warum schreibe ich hier über den Freitag? Das wird vielleicht klar, wenn ich die englische Übersetzung heranziehe: „friday“ bzw. „die fridays“, die in den vergangenen Monaten aus

diesem Tag eine Bewegung gemacht haben, die Zukunft gestaltet haben will. Eltern solidarisieren sich als „parents“ mit ihren Sprösslingen. Damit werden tatsächlich bisher als „unpolitisch“ oder „politikverdrossen“ beschriebene Junge und Alte erreicht. Der Vorwurf, sie sollten erst einmal selbst auf Luxus und Reisen verzichten, ist so nicht zu halten. Denn es gilt vor allem die politischen Rahmenbedingungen zu ändern, auf die das einzelne Menschlein kaum Einfluss hat. Auch den Vor-

wurf, dass Arbeitsplätze wegbrechen werden, ist so nicht richtig. Auch Ende der 60er Jahre wurde uns von Wortführern prophezeit, dass „Grüne“ Politik Arbeitsplätze vernichten werde. Genau das Gegenteil war der Fall: Politik mit und für unsere Umwelt hat Arbeitsplätze verändert, aber auch neue geschaffen. So kann der Freitag nicht nur als Symbol für ein gutes Wochenende, sondern auch für eine gute Zukunft seine Wirkung entfalten...

**Lothar Roser, Diözesanvorsitzender**



## GEISTLICHES WORT

## UNSERE HOFFNUNG BEZWINGT DIE SCHWARZE ANGST

**1) Unsere Hoffnung bezwingt die schwarze Angst.**

**Wir sehen schon den Regenbogen des Bundes.**

**Wir träumen die Zukunft, die menschlich wird mit dir, weil du unser Gott bist.**

**2) Unsere Hoffnung bezwingt den braunen Sand.**

**Wir sehen schon das Grün der Bäume, der Wiesen.**

**Wir träumen den Frühling, der blühen wird für uns, weil du unser Gott bist.**

**3) Unsere Hoffnung bezwingt das rote Meer.**

**Wir sehen schon das Rot der Rosen, des Weines.**

**Wir träumen die Liebe, die glühen wird in uns, weil du unser Gott bist.**

**4) Unsere Hoffnung bezwingt den grauen Fels.**

**Wir sehen schon das Blau der Bäche, der Seen.**

**Wir träumen das Wasser, das fließen wird zu uns, weil du unser Gott bist.**

*Unterwegs 24*

**Liebe KABlerinnen und KABler!  
Liebe Leserin, lieber Leser!**

Mit diesem wunderbaren Liedtext grüße ich Sie und Euch alle und wünsche, dass wir diese beschriebene Hoffnung erleben dürfen – immer wieder neu. Gelegenheiten gab und gibt es viele, diese Hoffnung in guter Gemeinschaft zu erfahren und zu leben: Allgemein in der KAB und der CAJ, bei guten Begegnungen, bei Vorträgen, im Einsatz für gute Arbeit und im Betriebsrat – wo auch immer. Wer sich die Hoffnung nicht nehmen lässt, sieht nicht schwarz, sondern sieht, wie viele schöne Farben es auf der Welt gibt. Eine gute Zeit mit vielen bunten Farben im Leben!  
Gott segne unsere Arbeit!

**Markus Bader, stellv. Diözesanpräses**